



Freude, Ausgelassenheit und Humor

Reicht es aus, wenn sie in der Zeit des Faschings Platz finden? Oder brauchen wir sie nicht genauso dringend in der ernsthafteren, nachdenklicheren Zeit nach dem Aschermittwoch, Ostern entgegen, und jeden Tag aufs Neue?

Ja, Lachen ist gesund, es stärkt das Herz-Kreislauf-System und die Abwehrkräfte, es fördert die Durchblutung, löst Stress und Verkrampfung, vertreibt Sorgen und Ängste. Kinder machen es uns vor, sie lachen durchschnittlich 400 Mal am Tag – Erwachsene gerade noch etwa 20 Mal. Leichtigkeit, Gelassenheit und Freude legt uns auch die Bibel ans Herz. „Ein fröhliches Herz tut der Gesundheit gut, ein bedrücktes Gemüt lässt die Glieder verdorren“, weiß schon König Salomo im Buch der Sprichwörter.



Liebe Pfarrgemeinde,

das Mädchen auf der Titelseite ist ein Hingucker! Sich einfach mal mit Farben voll bekleckern, sich eine Blume ins Haar stecken und erwartungsvoll – kein bisschen ängstlich – schauen, was die Mama wohl dazu sagen wird.

Ich lese gerade ein Buch von Christian Hennecke *): „Raus in eine neue Freiheit. Die Überwindung der klerikalen Kirche“. Es geht darin um einen echten Wandel, eine Wandlung, eine Transformation der Kirche. Wir stecken als Kirche mittendrin in einem notwendigen Sterbeprozess und einem sich daraus ermöglichenden Neubeginn: Neues will entstehen und geboren werden!

Auch wir in Lochau wollen eine bunte Kirche. Eine Kirche, ganz ohne Angst und erhobenem Zeigefinger. Mit einem erwartungsvollen Blick nach oben, was der liebe Gott wohl dazu sagen wird.

Die bald beginnende Fastenzeit ist keine trübselige Zeit, sondern eine, in der wir beherzt auf diesem spannenden und freudigen Weg weitergehen wollen. Kommen Sie mit!

Ihr Gemeindeglieder

Edgar Ferdl-Bleum

*) Mit Christian Hennecke arbeitet die Diözese Feldkirch im sog. „Kirchenkurs“ zusammen. Pfarreien suchen mit ihm nach neuen Kirchenbildern, in denen sich die Menschen unserer Zeit wiederfinden können. Vertreter*innen unseres PGR haben auch daran teilgenommen.

Liebe Lochauerinnen, liebe Lochauer!

Auf einer Landwirtschaft aufgewachsen, bin ich mit der Verarbeitung von Milch und damit mit dem Namen „Rupp-Käse“ vertraut geworden. Er hat sich als gute „Marke“ in mir eingepreßt. In anderen Ländern freue ich mich immer, wenn das Frühstücksbuffet auch dieses Produkt bietet.



Foto: privat

Mein größter Favorit ist die Marke „Kirche“. Da weiß ich viele Vorzüge und Stärken zu erzählen, dafür kann ich mich begeistern! Sie auch? – Naja, die Kirche hat auch ihre Schwächen: Der Missbrauch-Skandal hat ihren Ruf sehr beschädigt. Aber ist sie nicht trotzdem eine „gute Marke“?

Um das herauszufinden und um die Stärken ins Licht zu stellen, hat die Diözese einen „Stärkenkompass“ entwickelt. Zwei Experten aus Hamburg haben Umfragen gemacht und viele Gespräche geführt, um herauszufinden, wo die Stärken der Kirche in Vorarlberg liegen. Es sind alles bekannte Dinge, aber neu ist, dass zwölf Stück an der Zahl wirklich als besondere Stärken gefunden wurden. Ein paar davon will ich Ihnen erzählen:

Zum Beispiel sind da die Kirchen und Kapellen als Orte der Sinn- und Glaubenserfahrung, die viele mit wichtigen Ereignissen im Jahreskreis oder auch in ihrem ganz persönlichen Leben verbinden. Als zweite Stärke werden die liturgischen Feiern erlebt, die qualitativ und in Würde gestaltet sind, eine dritte sind die Eucharistiefeiern an Sonn- und Werktagen. Weiters zu erwähnen sind christliche Angebote für Kinder und Jugendliche und die Begleitung in Krankheit, Tod und Trauer. Auch der Segen und das Segnen Einzelner ist ein starkes Zeichen. Und nicht zuletzt sind die Opferkerzen in der Kirche wichtig, um persönliche Bitten auszudrücken.

Ist unsere Pfarre auch eine „gute Marke“? Ja natürlich! Aber wir müssen darüber miteinander ins Gespräch kommen. Wir wollen gemeinsam unseren Stärken auf die Spur kommen und sie ins Licht heben. Wir möchten unsere Stärken stärken! Darüber werden Sie in nächster Zeit noch mehr erfahren. Seien Sie gespannt!

Ihr Pfarrprovisor

Paul Bertscher

Pfarrverband Leiblachtal

„Pfarrer Roland Trentinaglia von Hörbranz hat um seine Pensionierung angesucht und Bischof Benno hat dieses Ansuchen angenommen.“

Mit dieser Schlagzeile wird ein Punkt beschrieben, der wesentlich ist für die weitere Entwicklung des pfarrlichen Lebens im Leiblachtal. Denn mit dem Rücktritt kann die Pfarrstelle Hörbranz offiziell ausgeschrieben werden. Der neue Pfarrer von Hörbranz wird dann der verantwortliche Priester für alle

fünf Pfarrgemeinden im Leiblachtal werden.

Die herausfordernde Aufgabe wird dann sein, eine für alle in der Pastoral tätigen Personen des Tales lebbarere Struktur aufzubauen, die auch den seelsorglichen Bedürfnissen der einzelnen Pfarreien Rechnung trägt. Das Ziel, das wir haben, lautet:

Die Einzigartigkeit der einzelnen Pfarreien erhalten und gleichzeitig ein stärkeres WIR entfalten. (fb)

Firmung - gestärkt werden für's Leben

Am 20. November des vergangenen Jahres trafen sich fast 30 junge Leute „17+“ aus dem ganzen Leiblachtal im Pfarrheim in Hörbranz, um in die Firmvorbereitung zu starten. Etwas scheu standen sie noch in Gruppen zusammen, meist im Gemeindeverband. Aber das Treffen wurde gekonnt moderiert und bald löste sich die Stimmung.

Warum sich heute noch firmen lassen? Und was tun wir bis zum Firmtermin? Wer ist überhaupt alles da? ...

Viele Fragen, auf die vielleicht auch noch keine befriedigenden Antworten gefunden werden konnten. Aber gerade darum geht es: Einen gemeinsamen Weg beginnen, und im Gehen nach Antworten suchen, die befriedigen.

So wurden aus allen Teilnehmenden Gruppen gebildet, die intensiver miteinander auf dem Weg sein

werden. Diese Gruppen bekommen erwachsene Begleiter*innen, welche die jungen Leute bis zur Firmung begleiten werden.

Bei mehreren Treffen sollen Fragen des Lebens und Glaubens miteinander besprochen werden. Es soll auch Zeit mit dem/der Pat*in sein und in der eigenen Pfarre eine Vorstellung jener, die sich auf die Firmung einlassen wollen.

An zwei Terminen, am 27. Mai und am 4. Juni 2023 wird Bischof Benno mit den jungen Christ*innen deren Firmung feiern.

Der Auftakt zur Firmung war sehr ermutigend. Hoffen wir, dass es eine wertvolle Zeit für die jungen Menschen wird. (fb)

**meine
firmung**
meine-firmung.at
4.0

Friedhof: Infoabend am 18. April 2023

Der Friedhof in Lochau hat in letzter Zeit sehr die Gemüter erhitzt. Die Klagen, vor allem über das Wuchern des Unkrautes, wollten nicht enden. Da halfen keine Anstrengungen, diesem Herr zu werden. Wir haben uns an den neuen Bauamtsleiter der Diözese, DI Markus Fulterer, gewandt, der sofort zur Tat schritt und mit einer kleinen Arbeitsgruppe aus der Pfarre (Josef Helbok,

Peter Holzner, Sonja Reichart, Susanne Lerchenmüller und mir) ins Nachdenken und Planen gekommen ist. Da sind wir jetzt intensiv dran. Unser Ziel ist es, **am Dienstag, den 18. April 2023, um 19.00 Uhr im Pfarrheim** einen Einblick in den Stand der Überlegungen zu geben. Wenn Sie Interesse haben, dann notieren Sie sich den Termin, kommen vorbei und denken mit. (fb)

Mein liebstes Bibelwort



Roberto Cifarelli

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ Ps 18,30

Diese Worte ergreifen mich immer wieder zutiefst. Die Dynamik darin macht mich Staunen und gibt mir Zuspruch, Kraft, Zuversicht und Hoffnung. Gott ist es, der mich an die Hand nimmt, mit Schwung und einem Lächeln hilft, schwierige Lebenssituationen zu bewältigen. Auch ich stehe zurzeit vor Herausforderungen vieler Art: Gesundheit, Verluste, Familie, Beruf, Versöhnungen; einigen Veränderungen sehe ich etwas zögerlich und ängstlich entgegen und doch trägt mich mein Gott, nein, er springt sogar mit mir über Mauern. Es tut gut mich erinnern zu lassen: Du musst nicht alles alleine schaffen und „tiefer als in Gottes Hand kannst du auch nicht fallen“.

Meine Erfahrung mit Menschen unterschiedlichster Ausrichtungen, Lebensweisen und Einstellung zum Glauben zeigt, dass die Bibel für viele Menschen die geistige Heimat bedeutet. Aber auch diejenigen, die sich gleichgültig von ihr abgewandt haben, nähren sich unbewusst aus dem Geiste, der Sprache und Dichtung, Gesetzgebung und Sittlichkeit.

Zutiefst bin ich mit dem Ausspruch von Dietrich Bonhoeffer verbunden:

„Ich glaube, dass die Bibel allein die Antwort auf all unsere Fragen ist und dass wir nur anhaltend und demütig zu fragen brauchen, um die Antwort von ihr zu bekommen.“

Renate Bauer



Erstkommunion

Wenn Gott Musiker wäre ...

... wären wir seine schönste Melodie

Für die Erstkommunion am 7. Mai bereiten sich heuer 27 Kinder unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ vor.

Die Erstkommunionkinder haben sich in der Hl. Messe am ersten Adventsonntag vorgestellt und ihre selbst gemachten Adventkränze segnen lassen.

In vier Gruppen werden Tischrunden abgehalten und die Themen Wasser, Licht, Brot und Gebet erarbeitet. Auch das freitägliche Kindergebet wird zur Vorbereitung besucht. Bei

einer Schnitzeljagd in und um die Kirche dürfen die Kinder in verschiedenen Stationen Fragen zum Thema Kirche und Erstkommunion beantworten. Zum Brotbacken sind die Kinder Anfang Mai in die Bäckerei Mangold nach Dornbirn eingeladen.

Gut vorbereitet freuen sich alle Kinder auf den Empfang der Erstkommunion.

Evelyn Bernhard

Julien Andrade Gonçalves

Rafael Baldauf

Luis Dellantonio

Noah Dür

Frieda Fitze

Maja Fitzel

Jolina Forster

Fabian Galun

Florian Güldenbergl

Tim Huber

Benedict Jenny

Emma Jenny-Mitrovic

Luisa Kienreich

Joel Klausner

Katharina Mader

Hannah Neumayr

Liv Raidt

Flora Schmid

Johanna Schöpf

Mia Schrynmakers

Selin Sprenger

Nico Stefani

Elias Strasser

Madita Strölz

Lea-Sophie Wild

Pfarrforum „Red ma mitanand“

Am 11. Jänner traf sich eine Gruppe von knapp 30 Interessierten aus der Pfarre Lochau, die sich über ihre Beobachtungen zur Pfarre austauschten. Uns von der Leitung her waren die Stimmungsbilder auf folgende Aussagen wichtig:

- „Das ist mir persönlich in der Pfarre wichtig.“
- „Das macht mir Freude am pfarrlichen Leben.“
- „Damit habe ich Mühe.“



Foto: Pfarre Lochau

Pfarrforum „Red ma mitanand“

Ohne jetzt auf Einzelaussagen einzugehen war auffallend, wie positiv der Neuanfang vor gut eineinhalb Jahren in der Pfarre gesehen und erlebt wird. Es war niemand dabei, der eine resignative Stimmung verbreitet hätte. Es stehen große Themen an (Menschen für das Pfarrleben begeistern, neuer Pfarrverband Leiblachtal, Friedhofsanierung ...), aber die werden wir alle schaffen. Davon zeigten sich alle überzeugt. Dieses Pfarrforum hat richtig gutgetan! (fb)

Ein großer Menschenfreund

Mit Dr. Bernhard Lang ist am 19. November 2022 ein großer Menschenfreund im 87. Lebensjahr im Jesuheim verstorben.

Als langjähriger Gemeindefarmer hatte er über Jahrzehnte hindurch vor allem die Gesundheit und das Wohlergehen vieler Menschen in Lochau im Blick.

In seinem Ruhestand war er auch als wissenschaftlicher Förderer der medizinischen Universität Innsbruck sehr aktiv engagiert. Die Dr. Lang Forschungsgesellschaft erreichte die Gründung des Instituts für Atemgasanalytik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Durch die Analyse der Atemluft soll die Krebsforschung und vor allem die Früherkennung von Krebs weiter vorangebracht werden.

Als tiefgläubigem Katholiken lag ihm die Pflege und würdige Erhaltung der Kirche stets sehr am Herzen. Der Renovierungsbedarf der Pfarrkirche entging ihm nicht, und so setzte er mit einer Spende von 20.000 Euro die Initialzündung für die Innensanierung in den Jahren 2005 bis 2006. Und es war ihm ein großes Anliegen, der Lochauer Pfarrkirche zu noch mehr Glanz und Würde zu verhelfen. So erfolgte die fachgerechte Renovierung des Hochaltarbildes des bekannten Barockmalers Matthäus Zehender aus dem 17. Jahr-

hundert, samt der Neuvergoldung des wieder entdeckten Originalrahmens, mit seiner finanziellen Unterstützung. Daneben finanzierte Dr. Lang neue Ornamentalschnitzereien am Hochaltar und sorgte für deren Vergoldung. Auch



Foto: Schallert / BMS

Dr. Bernhard Lang im Jahr 2011 mit dem feuervergoldeten Turmkreuz.

die Sanierung des Glockenschlagwerks oder auch die moderne Beleuchtungssteuerung der Pfarrkirche erfolgten mit seiner Unterstützung.

Ebenso setzte sich Dr. Lang bei der dann folgenden Außenrenovierung wiederum tatkräftig ein. Vor allem die Sanierung des Turmkreuzes, an dem der Zahn der Zeit genagt hatte, und dann die fachgerechte, lange haltbare Neuvergoldung waren ihm wichtig. Wenn in vielleicht hundert oder mehr Jahren Turmkreuz und Kugel für eine Sanierung wieder einmal vom Turm geholt werden müssen, so wird man darin eine Kassette finden, in welcher dokumentiert ist, dass eine Frau Magdalena Meister 1847 die Turmzierden stiftete und Dr. med. Bernhard Lang im Jahre 2011 für die Feuervergoldung und damit Werterhaltung und Langlebigkeit der Turmzierden verantwortlich zeichnete. Weit über den Bodensee hin strahlt seither das Lochauer Turmkreuz wieder.

Im Jesuheim Lochau, wo er schon als Vierjähriger von einer Kinderlähmung-Infektion Erholung gefunden hatte, und wo er viele Jahre als Arzt wirkte, fand Dr. Lang in seinen letzten Lebensjahren liebevolle Betreuung und aufmerksame Pflege. Das Läuten der Sakristeiglocke im Jesuheim, eigens gegossen von der Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck und gestiftet von Dr. Lang, wird noch lange erklingen.

Reinhard Maier



Wege zum Frieden bereiten

„Was lehren uns die Toten der Kriege – 17 Millionen im Ersten und 65 Millionen im Zweiten Weltkrieg? Sie fordern uns auf, Friedensstifter zu sein. Statt Machtdenken und Aufrüstung der Worte sind Respekt, Toleranz und aufeinander Zugehen gefordert.“ - Mit diesen Aussagen ließ Militärkommandant Gunther Hessel beim Gedenken der Toten beider Weltkriege am See-ensonntag aufhorchen. - Warum sagt das ein Militärkommandant?

Gunther Hessel: Als Sicherheits- und Militärexperte ist für mich klar: Die geistige Haltung und das Handeln jedes Einzelnen gestalten unser Leben, unsere Sicherheit, den Frieden mit. Man kann bei Entwicklungen wie Terror, Flüchtlingssituationen, Ukraine-Krieg, Klimawandel usw. immer darauf hinweisen, dass „man“ was tun muss. Das ist richtig, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Industrie sind gefordert. Aber wer ist dieses „man“? Das sind wir alle, jeder Einzelne.

Und was kann jeder und jede ganz konkret tun?

Es geht um eine bewusste Lebenshaltung. Ich sehe oft, dass man zwar kurz aufmerkt, dann aber in seinem gewohnten Leben weiter macht. Es ist höchst an der Zeit, dass sich jeder hinterfragt: Wer bin ich und wer will ich wirklich sein? Dass wir nicht in den automatischen Mustern verhaftet bleiben. Und wenn man da in sein Herz geht und tief in sich hineinschaut, dann will man nicht jemand sein, der streitet, verurteilt, eine negative Grundhaltung an den Tag legt – gegenüber einem Arbeitskollegen, jemanden in der Familie, in der Nachbarschaft –, sondern der versucht, ausgleichend, verständnisvoll, tolerant, respektvoll zu sein, und der einen nachhaltigeren Lebensstil pflegt. So kann jeder Einzelne seinen Beitrag leisten zum sozialen Frieden in der Welt.

Der Krieg in der Ukraine macht bewusst, dass Frieden nicht selbstverständlich ist. Wieweit kann das Bundesheer ein Friedensinstrument sein?

Es ist seit jeher die Ausrichtung des Bundesheeres, zum Schutz der Bevölkerung da zu sein. Ältere werden sich vielleicht noch an das Igel-Maskottchen des Heeres erinnern, als Symbol für das neutrale Österreich und für das Bundesheer, das unser Land schützt und seine Stacheln aufstellt gegen alle

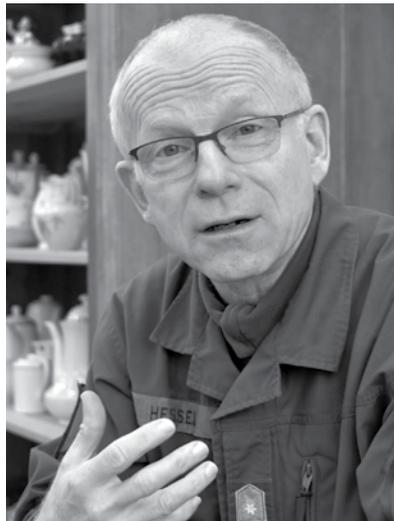


Foto: Reinhard Maier

Militärkommandant Gunther Hessel beim Gespräch im Brockenhaus Lochau.

Aggressoren. Jetzt ist die strategische Ausrichtung eine ganz andere, Angriffe eines Nachbarstaates sind heute unrealistisch. Aber in sogenannten hybriden Konflikten, wenn Gegner wie Terror- oder extremistische Organisationen aus dem Untergrund agieren und versuchen, die Demokratie zu destabilisieren, die Bevölkerung zu bedrohen, zu spalten, dann gilt es, auf eine Schutzoperation vorbereitet zu sein.

Wie muss man sich das vorstellen?

Wenn die Einsatzkräfte der Polizei, die auf den Friedensbetrieb ausgerichtet ist, zu gering sind, muss das Bundesheer einspringen. Indem wir darauf gut vorbereitet sind, können wir solchen Entwicklungen in den Anfängen wehren.

Man denke sich nur, es gibt kein Bundesheer, und terroristische Organisationen wollen in Europa Fuß fassen. Dann suchen sie sich den schwächsten Raum aus. Aber wenn sie sehen, Österreich ist ein wehrhaftes Volk, die

Gesellschaft ist nicht bereit, sich spalten zu lassen, sie investiert Personal, Geld und geistige Grundhaltung in ihre Sicherheit, eben auch ins Bundesheer, dann ist es nicht so leicht, sich hier im Untergrund zu organisieren und zu beginnen, die Bevölkerung anzugreifen und das Land zu destabilisieren.

Manche sagen, eine Bedrohung von außen gibt es heute nicht mehr. Schaffen wir das Heer doch ab!

Da sollte man sich bewusst sein, dass sich die Lage außerhalb Europas in den nächsten Jahren und Jahrzehnten hochwahrscheinlich verschlechtern wird. Faktoren wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum und Umweltzerstörung dynamisieren sich gegenseitig. Das schürt Unzufriedenheit in den Ländern Asiens und Afrikas und führt zu sozialen Krisen, Kriegen und Flüchtlingsbewegungen. Wir haben in Europa in den letzten Jahren schon Einiges an Terror erlebt. Das kann in Zukunft noch vermehrt um sich greifen. Gegen solche Bedrohungen müssen wir uns schützen, hier in Österreich, aber auch durch friedensstiftende Einsätze im Rahmen internationaler Solidarität an die Peripherie Europas, wie das mit Friedensmissionen in Bosnien und im Kosovo schon der Fall ist.

Noch eine persönliche Frage: Wie sind Sie in Lochau angekommen?

Ich fühle mich wohl hier in Vorarlberg. Wir, meine Partnerin aus Nepal, sie arbeitet im Jesuheim, und ich lieben es, in Lochau zu leben, schätzen den freien Zugang zum See, haben einen Garten im Salvatorkloster und pflegen schon einige schöne Kontakte.

Das Gespräch führte Reinhard Maier

Gunther Hessel

Geb. 1966 in Maria Alm, Salzburg. Zwei Kinder.

Militärische Laufbahn: stv. Kommandant und Chef des Stabes einer Jägerbrigade, militärdiplomatischer Dienst in Brüssel, Verbindungsoffizier zur Bundeswehr in Potsdam, Militärkommandant seit 2020.

Weltjugendtag



Willst du mit vielen jungen Menschen aus der ganzen Welt zusammenkommen? Dann schau hier rein, hier erfährst du alles zum WJT 2023



Ferienlager 2023

Wenn du gemeinsam mit Freunden und anderen Kindern lustige Tage verbringen möchtest, merke dir diesen Termin vor:

Wann: Samstag, 15.7. bis Donnerstag, 20.7.2023

Wo: wird noch fixiert

Wer: Kinder zwischen 8 und 14 Jahren

Wir freuen uns auf euch!

Jan Dirnbauer,
Romina Kucher,
Sabrina Reichart
und Sonja Reichart

Ferienlager 2022

Foto: Sabrina Reichart



Mit CONRADINO durch die Fastenzeit

Conradino war in vergangenen Jahren mit seinen fröhlichen sowie hoffnungsvollen Ideen und Impulsen ein hilfreicher Begleiter durch die Coronazeit. Auch in der Fastenzeit 2023 wird

er mit seinen Briefen mit uns unterwegs sein.

www.kath-kirche-vorarlberg.at/conradino

Schau rein, es ist spannend!



© Cornelia Nagel / Kath. Kirche Vorarlberg

Hallo Kinder

Angst verwandelt sich in Freude! Das klingt seltsam, werdet ihr denken. Das Gefühl von Angst kennt ihr alle. Das ist kein schönes Gefühl. Es ist, als ob man im Dunkeln ist, als ob man eine Decke über dem Kopf hätte und man gar nichts Positives fühlt. Man möchte sich verstecken, ist traurig. Das könnt ihr euch bestimmt vorstellen.

So ging es auch den Jüngern, auch sie hatten Angst und fanden es schlimm, als Jesus ans Kreuz genagelt wurde. Sie saßen im Dunkeln und hatten Angst. War nun alles aus, dachten sie.

Aber dann kam einer zu ihnen - in ihre Dunkelheit und Angst - und sagte: "Friede sei mit euch. Jesus ist nicht tot. Das Grab ist leer, Jesus lebt." Die Jünger staunten. Waren sie nicht mehr allein? Ihre

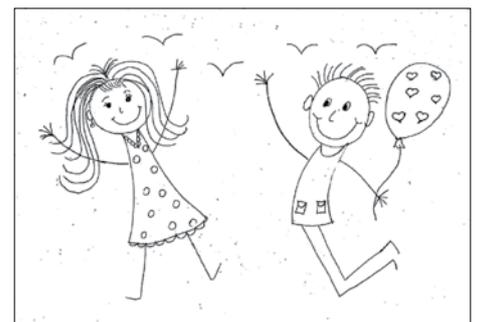
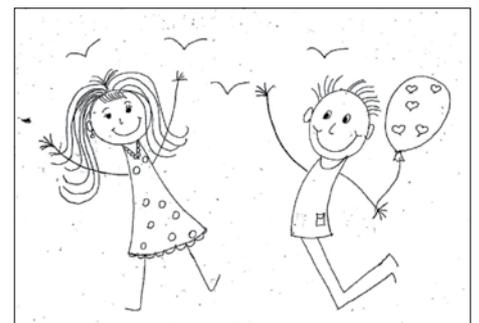
Traurigkeit verschwand. Es war, als ob jemand ihnen die Decke aus ihrer Dunkelheit weggenommen hatte. Die Dunkelheit verschwand und sie hatten wieder Hoffnung.

Ihre Angst hat sich in Freude verwandelt.

Auch heute, viele hundert Jahre später, feiern wir fröhlich Ostern, weil Jesus das Dunkle, die Angst verwandelt hat.

Darum dürfen wir immer darauf vertrauen: auch wenn wir Angst haben, traurig sind, wir uns nicht gut fühlen - Jesus ist für uns da. Wir dürfen ihm alles sagen und anvertrauen. Wir dürfen ihn bitten, dass er uns in unseren Ängsten begleitet, dass wir sie aushalten und wir darauf vertrauen, dass wir uns wieder freuen werden.

Viel Freude wünscht euch Dagmar



Bilder: Dagmar Müller

Finde die 6 Unterschiede





Taufe / Trauung / Dank und Freude

Luisa Pierina Gallastroni

wurde am 13.11.2022 in Lochau getauft. Ihre Eltern sind Luca Gallastroni und Mona Bereuter-Gallastroni



Trauung Sarah Spieler und Manuel Penz

am 21. Oktober 2022 am Gebhardsberg



Tauftermine

Diese werden nach Absprache mit dem Pfarrbüro vereinbart.

Tel. +43 5574 42433

E-Mail: kanzlei@pfarre-lochau.at

Wir danken

402 Weihnachtspakete, liebevoll verpackt für bedürftige Familien in Osteuropa, wurden im Advent gespendet. Die Lochauerin Cornelia Burtscher bei der Hilfsorganisation Concordia sorgte dafür, dass damit Kindern und Jugendlichen in Bukarest sowie auch Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine, die in Rumänien und Moldau gestrandet sind, eine weihnachtliche Freude erleben konnten.



Foto: Cornelia Burtscher

Freude über Weihnachtspakete.

Wolfram Baldauf war in seinen 23 Jahren als Vorstand des Musikvereines Lochau auch für viele kirchliche Anlässe ein verlässlicher Ansprechpartner der Pfarre. Er hatte stets ein offenes Ohr, damit Hl. Messen, Einweihungen, Segnungen und Pfarrfeste einen würdigen musikalischen Rahmen erhielten und der Musikverein zu erhebenden Feiern beitrug. Vielen Dank für diese besondere Unterstützung!

Wir freuen uns auf eine ebenso geseg-

nete und gedeihliche Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger Helmut Immler und seinen Musikant*innen.

Engagiert. Den vielen ehrenamtlich in den vielen Bereichen der Pfarre Engagierten, speziell auch denen, die im Laufe des vergangenen Jahres ihre Tätigkeiten beendet haben, dankten die Pfarrverantwortlichen beim Jahresabschluss- und Dankgottesdienst zu Silvester.

Mit Leib und Seele hat **Anneliese Ellensohn** über zwei Jahrzehnte hindurch als Mesnerin stets wachsam, hilfsbereit und gewissenhaft im Hintergrund Gottesdienste und liturgische Feiern mitgestaltet, die Priester, Ministranten, Lektoren und Kommunionhelfer unterstützt. Gesundheitsbedingt musste sie ihren Dienst aufgeben.



Foto Johanna Hartl

Anneliese Ellensohn gebührt unser Dank!

Wir freuen uns

... dass es mit dem **Geistlichen Zentrum am Ruggbach** und unserer Pfarre eine gute Zusammenarbeit gibt, welche eine große religiöse Bereicherung darstellt.

... dass **Melitta Eberle, Evelyne Auten-gruber** und **Nina Kucher** die Groß- und Kleinverteilung der Pfarrblätter von Franz Guggenberger übernommen haben.

... dass es wieder ein Nachfolgeprojekt der vom Sozialkreis der Pfarre vor einigen Jahren organisierten „Mütter-verschnaufpause“ gibt. So können sich beim neuen **Babytreff** wieder Mütter und Väter mit ihren Babys im Pfarrheim Lochau treffen, um soziale Kontakte aufzubauen. Info: Sozialsprengel Leiblachtal Hörbranz

... dass **Romina Kucher** die Ausbildung zur Gruppenleiterin bestens absolviert hat. Romina ist sehr engagiert bei der Ministrantenbegleitung und im Feriencamp.

Wir suchen

... Frauen und Männer, die bei der **Kirchenreinigung als Zweierteam** mithelfen möchten. Ein Einsatz wäre alle fünf bis sieben Wochen wertvoll. Wir freuen uns über Ihren Anruf! (T +43 5574 42433).



Einladung für Familien

Familiengottesdienst

Wort-Gottes-Feier

Faschingsonntag, 19. Februar 2023,
um 10 Uhr in der Pfarrkirche,
alle dürfen maskiert kommen

Wort-Gottes-Feier für Familien
am **Sonntag, 19. März 2023,**
um 10 Uhr in der Pfarrkirche,
musikal. mitgestaltet von den KISI-Kids,
Kuchen-Sozialaktion einer Firmgruppe,
anschl. Kasperltheater im Pfarrheim

Osterbasteln

am Sonntag, 26. März 2023,
um 14 Uhr im Pfarrheim

Palmbuschbinden für Familien

am Freitag, 31. März 2023,
von 13 – 16 Uhr am Pfarrplatz

Kinderkreuzweg

am Karfreitag, 7. April 2023,
um 15 Uhr in der Pfarrkirche

Osterfeier für Familien

am Karsamstag, 8. April 2023,
um 16 Uhr in der Pfarrkirche

Jesusfeier mit Spaziergang

am Sonntag, 21. Mai 2023,
um 10 Uhr

Kindergebete

jeden Freitag von 14 – 14.30 Uhr

Jugendgebete

jeden Freitag von 14.45 – 15.15 Uhr
(außer vor und in den Ferien)
in der Pfarrkirche mit Georg Bertel

♥ lich willkommen!

Palmbuschbinden

Freitag, 31. März 2023, von 13 – 16 Uhr
auf dem Pfarrplatz

Unter Anleitung von Hans Waibel kann
der Palmen selbst gebunden werden oder
man nimmt ein fertiges Stück um einen Euro



Foto: Rafal Rudol auf Unsplash



Osterbasteln und Pfarrcafé

für Kinder und ihre Begleitpersonen

Sonntag, 26.3., von 14 - 17Uhr
im Pfarrheim Lochau

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Johanna Berzler und das
Kinderliturgieteam der Pfarre Lochau

„Komm und schau und sing!“

Neuer Kinderchor der Pfarre

Chorprobe:

jeden Freitag von 14.40 – 15.30 Uhr
im Pfarrheim: Musikzimmer 1. Stock
mit Chorleiterin Birgit Bonner

gesangsfreudige Kinder sind
herzlich willkommen!

Teilen macht stark

SUPPENTAG 

PALMSONNTAG 10 – 14 Uhr
im Pfarrheim Lochau
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Missionskreis der Pfarre Lochau
Arbeitsgemeinschaft Katholischer Soldaten

Impressum:

Herausgeber: Pfarre Lochau

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Edgar Ferchl-Blum (fb)

Tel. +43 (0)676 832 408 360

Pfarrbüro: Sonja Reichart

Tel. +43 5574 42433

E-Mail: kanzlei@pfarre-lochau.at

Homepage: www.pfarre-lochau.at

Redaktion: Annemarie Bernhard, Mag. Edgar
Ferchl-Blum, Anneliese Gorbach, Dr. Reinhard Maier,
Dagmar Müller

Layout: Mag. Marianne Benzer

Foto Titelseite: Senjuti Kundu, unsplash.com

Öffnungszeiten Pfarrbüro in Lochau:

Mo-Fr 9-12 Uhr; Di 14-17 Uhr

und nach Vereinbarung

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 24. April 2023

Einladung zum

Gospel Konzert

am Samstag, **18. März 2023**, 20 Uhr
im Pfarrsaal Lochau mit
THE VOCAL BAND
freiwillige Spenden

Eine gemeinsame Veranstaltung der
Pfarren im Leiblachtal



Foto: The Vocal Band

Fußwallfahrt

nach Rankweil am 1. Mai 2023
Kondition, gutes Schuhwerk und
Ausdauer erforderlich.

**Start: 1. Mai 2023 um 0:00 Uhr beim
Pfarrheim bei jeder Witterung!**
Ankunft in Rankweil circa 8 Uhr
Beginn der Messe in der Basilika 9 Uhr

Info: kanzlei@pfarre-lochau.at
Tel. 05574 42433
Hans Waibel Tel. 0699 11810304

Herzliche Einladung zur

Seniorenmesse

mit Krankensalbung

am Donnerstag, 30. März 2023,
um 14 Uhr im Pfarrheim

Aviso für den Besuch der

Passionsspiele Klostertal-Arlberg

in Klösterle am Freitag, 21. Juli 2023
Abfahrt: 17.10 Uhr, Sonderpreis:
Eintritt: 29 Euro plus Buskosten

„Vorarlberg 50plus Lochau“
Pfarre Lochau
Geistliches Zentrum am Ruggbach



Unsere Verstorbenen

*Gott spricht:
Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht.*

Josua 1.5b



Hermann Immler
* 1922
† 11.11.2022



Dr. Bernhard Lang
* 1936
† 19.11.2022



Matthias Kornberger
* 1944
† 19.11.2022



**HS-Dir.
Josef Albrecht**
* 1936
† 27.11.2022



Valentin Pichler
* 1945
† 01.12.2022



Manfred Kepp
* 1944
† 04.12.2022



Anna Scheibelberger
* 1931
† 16.12.2022



Heinz Lukanz
* 1948
† 18.12.2022



Erich Pomarolli
* 1953
† 18.12.2022



Maria Grüner
* 1933
† 28.12.2022



**Prof.
Günther Fetz**
* 1937
† 12.01.2023



Elmar Kaufmann
* 1932
† 14.01.2023



Karl Schuchter
* 1933
† 19.01.2023



Karl-Heinz Sinz
* 1961
† 20.01.2023



Erna Kraxner
* 1931
† 01.02.2023

Trauercafé
im Pfarrheim von 14:30 – 17 Uhr
Samstag, 4. März 2023
Samstag, 1. April 2023
Samstag, 6. Mai 2023
Samstag, 3. Juni 2023

Krankenkommunion:
Fr. 3. / Sa. 4. März mit Krankensalbung
Freitag, 7. April 2023
Freitag, 5. Mai 2023
Freitag, 2. Juni 2023



Februar

Für die Pfarreien*

So 19.02. 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier für Familien, gestaltet von Edgar Ferchl-Blum, dem Kinderliturgieteam und Brigitte Dünser, Faschingssonntag, alle können maskiert kommen!

Mi 22.02. Aschermittwoch 19:00 Uhr Eucharistiefeier mit Ascheauflegung

Sa 25.02. 19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier, gestaltet von Michaela Pfaffenbichler

So 26.02. 1. Fastensonntag 10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder, musikalisch gestaltet von Georg Bertel und Jugendlichen

März

Für die von Missbrauch Betroffenen*

So 05.03. 2. Fastensonntag 10:00 Uhr Eucharistiefeier; **19:00 Uhr** Kreuzwegandacht, gestaltet von Georg Bertel

So 12.03. 3. Fastensonntag 10:00 Uhr Eucharistiefeier; **19:00 Uhr** Kreuzwegandacht, gestaltet von Michaela Pfaffenbichler

So 19.03. 4. Fastensonntag - Josefi 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier für Familien, gestaltet von Wolfgang Sieber, dem Kinderliturgieteam und den KISI-Kids - anschl. Kasperltheater im Pfarrheim und Kuchenverkauf einer Firmgruppe für einen guten Zweck; **19:00 Uhr**

Caritas&Du:

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird!

Haussammlung der Caritas
Vorarlberg

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch
IBAN AT32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Haussammlung 2023

www.caritas-vorarlberg.at

Der Erlös wird ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg verwendet und wird zur Aufrechterhaltung wichtiger Einrichtungen benötigt. 10 % bleiben in der Pfarre. Herzlichen Dank!



Foto: Caritas Vorarlberg / Philipp Mück

Kreuzwegandacht, gestaltet von Heidi Immler

Do 23.03. 19:00 Uhr Lobpreis und Anbetung - die Abendmesse entfällt

So 26.03. 5. Fastensonntag - Verkündigung des Herrn 10:00 Uhr Eucharistiefeier; **14:00 Uhr** Osterbasteln im Pfarrheim; **19:00 Uhr** Kreuzwegandacht mit Edgar Ferchl-Blum

Do 30.03. 14:00 Uhr Seniorenmesse mit Krankensalbung im Pfarrheim; **19:00 Uhr** Lobpreis, Anbetung - die Abendmesse entfällt

Fr 31.03. 13:00-16:00 Uhr Palmbuschbinden auf dem Pfarrplatz

April

Für die Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit*

So 02.04. Palmsonntag 9:30 Uhr Prozession mit dem Musikverein vom Schulhof der Mittelschule zur Kirche, anschl. Eucharistiefeier - Suppentag im Pfarrheim

Do 06.04. Gründonnerstag 17:00 Uhr Beichtgelegenheit; **18:00 Uhr** Abendmahlfeier, musikalisch gestaltet vom Chor Generations

Fr 07.04. Karfreitag 15:00 Uhr Kinderkreuzweg, gestaltet von B. Bonner und Christopher; **17:00 Uhr** Beichtgelegenheit; **18:00 Uhr** Karfreitagliturgie, musikalisch gestaltet von der Männerschola

Sa 08.04. Karsamstag 11:00 Uhr Speisensegung; **16:00 Uhr** Osterfeier für Familien, gestaltet von Judith Zortea und Katharina Gertner; **22:00 Uhr** Osternachtsfeier, musikalisch gestaltet vom Chor Generations, anschl. Agape auf dem Pfarrplatz

So 09.04. Ostersonntag 10:00 Uhr Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet von Maria Lalazarova-Dangel (Oboe) und Olga Protsenko (Orgel)

Mo 10.04. Ostermontag 10:00 Uhr Eucharistiefeier

So 16.04. Barmherzigkeitssonntag 10:00 Uhr Eucharistiefeier; **15:00 Uhr** Barmherzigkeitsstunde mit Georg Bertel

So 23.04. 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

* Gebetsmeinung des Hl. Vaters

Beichtgelegenheiten zu Ostern:

In der Pfarrkirche:

Gründonnerstag, 17 - 17.45 Uhr

Karfreitag, 17 - 17.45 Uhr

Geistliches Zentrum am Ruggbach:

Gründonnerstag 19 - 19.30 Uhr

Karfreitag 14.30 - 15 Uhr

Die Möglichkeit zur Beichte besteht jeden Sonntag und Dienstag nach der Hl. Messe. Bitte kommen Sie zum Priester in die Sakristei.

Mai

Für kirchliche Gruppen und Bewegungen*

So 07.05. Erstkommunion 10:00 Uhr Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet von Georg Bertel und Jugendlichen, anschließend Agape mit dem Musikverein auf dem Pfarrplatz; **19:00 Uhr** Maiandacht, gestaltet vom Chor Generations

So 14.05. Muttertag 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier; **19:00 Uhr** Maiandacht, gestaltet von Birgit Bonner

Mo 15.05. 08:00 Uhr Wort-Gottes-Feier für Erstkommunionkinder, gestaltet von Edgar Ferchl-Blum, anschließend Frühstück im Pfarrheim

Do 18.05. Christi Himmelfahrt 09:30 Uhr Öschprozession: Beginn beim Bildstöckle am Fußballplatz; **14:00 Uhr** Fahrradprozession: Beginn am Pfarrplatz; **19:00 Uhr** Beginn der Pfingstnovene mit Georg Bertel

So 21.05. 10:00 Eucharistiefeier; **10:00 Uhr** Jesusfeier mit Spaziergang; **19:00 Uhr** Maiandacht, gestaltet von Heidi Immler

Zu unseren regelmäßigen Gottesdiensten laden wir sie gerne ein:

Sa	19:00 Uhr	Vorabendgottesdienst
So	10:00 Uhr	Sonntagsgottesdienst
Di	08:25 Uhr	Rosenkranz für den Frieden und unsere Jugendlichen
Di	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Do	19:00 Uhr	Eucharistiefeier anschl. 1. Donnerstag im Monat: Anbetung in der Kirche 2. Donnerstag im Monat: Kontemplation im Pfarrheim (17:15 Uhr) 3. Donnerstag im Monat: Gebet für verfolgte Christen in der Kirche 4. und 5. Donnerstag im Monat: Anbetung in der Kirche
Fr	14:00 Uhr	Kindergebet
	14:45 Uhr	Jugendgebet (außer vor und in den Ferien)

Öffnungszeiten Pfarrbüro

siehe Impressum und nach Vereinbarung. Bitte rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail, wir sind gerne für Sie da!

Sekretariat: Sonja Reichart

E-Mail: kanzlei@pfarre-lochau.at

Tel. +43 (0)5574 42433



Foto: Michaela Schmid



Foto: Johanna Faisst

Unsere **Sternsingergruppen** mit insgesamt 44 Kindern und 16 Begleitpersonen sowie zwei Erwachsenengruppen waren auch heuer wieder unterwegs und ersangen ein Rekordergebnis von 11.130 Euro. Allen Sternsängern und Spender*innen ein herzliches Vergelt's Gott!



Foto: Irene Jürgens

Erwachsenengruppe als **Sternsinger** am Berg.



Foto: Pfarre Lochau

Erwachsenengruppe als **Sternsinger** im Tal.



Foto: Michaela Schmid

Die **Jungmusik des Musikvereines Lochau** unter Kapellmeister Stefan Nobis übernahm die musikalische Gestaltung beim Weltmissionssonntag am 23.10.2022.



Foto: Michaela Schmid

Kinder und Eltern bedanken sich bei **Georg Bertel** für sein großes Engagement beim wöchentlichen Kinder- und Jugendgebet.